

WA1 Kooperationsoffensive für Sportvereine im Ganzttag

Gremium: Landesarbeitsgemeinschaft Sport
Beschlussdatum: 20.03.2025
Tagesordnungspunkt: 8. Weitere Anträge

Antragstext

Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen übernehmen das von der Landesarbeitsgemeinschaft Sport am 20.03.2025 beschlossene Positionspapier „Kooperationsoffensive für Sportvereine im Ganzttag“:

Im September 2021 hat auch der Bundesrat dem Kompromissvorschlag des Vermittlungsausschusses zum Ganztagsförderungsgesetz zugestimmt. Dieses tritt zum 01.08.2026 in Kraft und enthält erstmals einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler*innen. Das Gesetz regelt den Betreuungsanspruch schrittweise. Ab dem Schuljahr 26/27 haben alle Erstklässler*innen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, zum Schuljahr 27/28 werden es dann also zwei Jahrgänge sein, zum Schuljahr 28/29 drei Jahrgänge und ab dem Schuljahr 29/30 dann alle vier Jahrgänge bzw. alle Grundschüler*innen.

Diese Bundesgesetzgebung stellt die Länder und die Kommunen vor erhebliche Herausforderungen, so auch das Land Niedersachsen. Der Rechtsanspruch, der fortan im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt werden soll, sieht einen Betreuungsanspruch von acht Stunden an fünf Schultagen in der Woche vor. Aktuell sind ca. 70% der ca. 1700 Grundschulen in Niedersachsen Ganztagsgrundschulen, 30% noch nicht. Doch für den weiteren Ausbau der Ganztagsgrundschulen benötigt es auch außerschulische Kooperationspartner*innen, die Ganztagsangebote schaffen oder sogar Träger*in des Ganztagsangebotes werden. Ein wichtiger Schlüssel dazu ist der Sport bzw. sind die über 9.000 Sportvereine in Niedersachsen.

Durch den Rechtsanspruch werden viele Grundschüler*innen noch deutlich mehr Zeit in der Schule verbringen. Umso wichtiger ist es, dass ein erheblicher Anteil dieser Zeit zu Bewegungszeit wird. Besonders Grundschüler*innen brauchen viel Bewegung und Sport, um gesund aufzuwachsen. Diese Bewegungszeit muss sich vermehrt auch in der regulären Schulzeit bzw. in bewegten Pausen, Schulsport etc., aber vor allem in den Ganztagsangeboten wiederfinden. Ob Bewegung allgemein oder ein frühes Kennenlernen verschiedener Sportarten: Beides ist wichtig, damit der Zugang zu Bewegung schon in jungen Jahren gegeben ist. Das vom Niedersächsischen Kultusministerium initiierte Programm "Bewegte, gesunde Schule Niedersachsen" unterstützen wir daher ausdrücklich.

Gleichzeitig kann die Begeisterung für eine Sportart ein guter Grundstein für künftige Spitzensportler*innen aus Niedersachsen sein, der unsere volle Unterstützung verdient. Grundschulen, die diese Bewegungsangebote nicht aus sich selbst heraus ausreichend leisten können, sind auf außerschulische Partner*innen angewiesen. An dieser Stelle sind die Sportvereine gefragt. Schon jetzt zeigen viele Sportvereine, wie sie den Ganzttag an Schulen sinnvoll unterstützen oder sogar in Gänze organisieren können. Prominente Beispiele dafür sind der ASC Göttingen und der Turn-Klubb zu Hannover, die beide mittlerweile an vielen Grundschulen tätig sind und somit zu einem der größten Träger in ihrer jeweiligen Kommune geworden sind. Die Situation ist allerdings regional sehr

42 unterschiedlich. In einigen Kommunen ist die Zahl der Ganztagsgrundschulen sehr
 43 hoch, in anderen wiederum noch sehr gering. In einigen Kommunen ist der Sport
 44 schon fester Bestandteil der Träger*innenlandschaft, in anderen spielt er noch
 45 gar keine Rolle. Besonders in ländlichen Regionen sind Kooperationen zwischen
 46 Schulen und Sportvereinen im Ganztagsbereich noch sehr ausbaufähig. Die
 47 fehlenden Kooperationen im ländlichen Raum scheitern häufig nicht am fehlenden
 48 Willen der Beteiligten, sondern an den Umständen. Das Niedersächsische
 49 Kultusministerium erarbeitet daher bereits in Zusammenarbeit mit den wichtigen
 50 Stakeholdern Fortbildungsmöglichkeiten für das nichtlehrende Personal an
 51 Schulen. Diese Initiative unterstützen wir sehr.

52 Wir wollen sowohl die Grundschul- als auch die Sportvereinslandschaft stärken.
 53 Das gelingt nur, wenn alle Grundschulen und alle Sportvereine die
 54 Herausforderungen des Rechtsanspruchs bewältigen und für sich nutzen können.
 55 Alle Grundschulen brauchen ein attraktives Ganztagsangebot, alle Sportvereine
 56 müssen die Chance bekommen, sich in diesem Bereich einzubringen. Wir verfolgen
 57 einen quartiersbezogenen Ansatz, nach dem versucht werden soll, dass
 58 Grundschulen mit den Sportvereinen, die bei ihnen in der Nähe sind, zu
 59 kooperieren. Es kann nicht das Ziel sein, dass nur Großsportvereine zu
 60 Kooperationspartnern des Ganztags werden und mittlere und kleinere Vereine somit
 61 an Bedeutung und Zuwachs verlieren. Der erste Schritt muss sein, dass alle
 62 Sportvereine zu Träger*innen der freien Jugendhilfe werden.

63 Modelle und Best Practices können identifiziert und umgesetzt werden. Dazu
 64 gehört die Förderung von Austauschplattformen, die Vernetzung von Schulen und
 65 Sportvereinen sowie die Bereitstellung von Unterstützungs- und
 66 Beratungsangeboten für interessierte Akteur*innen. Dazu gehören die
 67 Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Kooperationsprojekte, die Förderung
 68 von Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte und Übungsleiter*innen sowie die
 69 Schaffung von Rahmenbedingungen, die eine langfristige Zusammenarbeit
 70 ermöglichen und erleichtern. Eine attraktive Vergütung des betreuenden
 71 Ganztagspersonals kann insbesondere für kleine Vereine eine Möglichkeit sein,
 72 Personal aus den eigenen Reihen zu gewinnen. Eine gute Möglichkeit für Kommunen
 73 und Schulen ist die Erprobung von peer-to-peer-Ansätzen. Schüler*innen von
 74 weiterführenden Schulen können ausgebildet werden, um im Team mit Lehrkräften
 75 oder Beschäftigten im Ganztag Bewegungs- und Sportangebote zu machen. Konzepte
 76 liegen bereits vor oder werden im Rahmen von Sporthelfer*innen in manchen
 77 Bundesländern bereits erfolgreich gelebt.

78 Die Zusammenarbeit von Schulen mit Sportvereinen bietet vielfältige Vorteile für
 79 Kommunen, darunter die Erweiterung des Angebots an Bewegungs- und
 80 Sportaktivitäten, die Förderung von sozialen und motorischen Kompetenzen der
 81 Schüler*innen sowie die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der
 82 Schulidentität. Durch diese Zusammenarbeit können Schulen und Kommunen einen
 83 positiven Beitrag zur Gesundheitsförderung und zur Förderung der Lebensqualität
 84 in der Kommune leisten.

85 Die Sportjugend Niedersachsen hat bereits 2023 eine Arbeitsgruppe "Umgang der
 86 Sportorganisation mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung ab 2026" ins
 87 Leben gerufen. Daraus hat sich u.a. der Qualifizierungslehrgang "Berater*in im
 88 Ganztag" entwickelt - ein Erfolgsmodell, durch das ein großflächiges
 89 Beratungsangebot für alle Sportvereine entstanden ist. So können Sportvereine,

90 die noch nicht im Ganztag tätig sind, von der Expertise anderer Vereine
91 profitieren.

92 Für uns als Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen ist klar: Der organisierte Sport
93 kann mit seinen Sportvereinen zu einem Schlüssel für eine breit aufgestellte und
94 verlässliche Ganztagsbetreuung werden. Dafür braucht es den Sport selbst, die
95 Kommunen und die Politik. Der Sport hat diese Chance vielerorts schon erkannt
96 und arbeitet daran, sich in der Fläche zu qualifizieren. Kommunen und Politik
97 sind nun gefordert, diese Bereitschaft zu nutzen und überall, wo es möglich ist,
98 Kooperationen zwischen Kommune und Sportverein zu schaffen. Besonders in den
99 Kommunen, in denen der Bedarf besonders groß ist, braucht es umgehend eine
100 initiative Einbeziehung der Sportvereine durch die Kommunen und die Schulen.

101 Eine Kooperationsoffensive für Sportvereine im Ganztag hat für alle Beteiligten
102 nur Vorteile:

- 103 - Die Kommunen können ihre Träger*innenlandschaft so breiter aufstellen und jede
- 104 Grundschule bei der Suche nach passenden Träger*innen unterstützen
- 105 - Die Sportvereine entwickeln sich weiter und bauen ihre Attraktivität sowie ihr
- 106 Mitgliedspotential aus
- 107 - Die Schüler*innen profitieren von einer breiteren Angebotsvielfalt und
- 108 insbesondere von mehr Bewegungs- und Sportangeboten